



Michael

Es kommt manchmal vor, dass Papa mehrere Tage nicht heimkommt. Heute endlich war er wieder da.

„Vor den Weihnachtsfeiertagen habe ich noch einige Projekte meiner Arbeit abschließen müssen. Und dann habe ich mich um eine Wohnung umgeschaut.“
Wie, was?

Ich hatt sooo gehofft, dass aus der Trennung meiner Eltern nichts wird. Jetzt ist meine Freude über die Ferien und das Weihnachtsfest weg. Ich lief in mein Zimmer und schlug die Tür zu. Dann zerriss ich meinen Adventkalender und warf ihn weg. Ich brauche ihn nicht mehr. Nach einiger Zeit kam Papa und erklärte mir, dass es nichts mit mir zu tun habe, dass er von zu Hause auszieht.

„Mama und ich haben dich genauso lieb wie früher und das wird sich auch nicht ändern! Aber wir Eltern verstehen uns nicht mehr so gut und deshalb wollen wir nicht mehr miteinander wohnen. Verstehst du das?“ Nein, das verstehe ich nicht. Aber gesagt habe ich nichts.

„Bist du wenigstens morgen am Heiligen Abend bei uns?“

„Ja, keine Sorge, wir feiern morgen so wie jedes Jahr.“ Wenigstens das. Aber trotzdem bin ich traurig.

Setayesh

Heute besuchte uns Frau Neubauer. Mama hat vorher einen Kuchen gebacken und ich servierte Tee. Sie brachte uns Geschenke! Papa bekam warme Stiefel, Mama einen schönen Mantel, wir Kinder jeder einen Schianzug und gemeinsam eine Rodel. Das ist eine Freude! Frau Neubauer und einige Bekannte sammelten Geld und kauften die Sachen für uns.

Ich glaube, dass die Geschenke mit Weihnachten zu tun haben. Die Menschen hier beschenken einander zu diesem Fest.

*Aber dann machte sie uns das schönste Geschenk: **Wir bekommen die Aufenthaltsgenehmigung!** Frau Neubauer hatte es erst heute Vormittag erfahren. Wir konnten es fast nicht glauben, aber natürlich freuen wir uns riesig. Wir sind gerettet!*